

APPLAUS FÜR ...

... Katja Stechemesser und Heide Oeltze. Ihr Hamburger Modelabel „Rosenblatt & Fabeltiere“ unterstützt Menschen mit psychischen Krankheiten wieder ins Berufsleben einzusteigen Text: Elena Ochoa Lamiño



Ergotherapeutin Heide Oeltze (o.l.) und Psychologin Katja Stechemesser leiten den Hamburger Werkstatt-Laden „Rosenblatt & Fabeltiere“ (links). Das Label bietet Menschen mit Depressionen, Angststörungen oder anderen psychischen Krankheiten die Chance, sich wieder in der Arbeitswelt zurechtzufinden. Neu ist die Frauenkollektion mit den hübschen Ankermotiven

Kurt ist ein Monsterpapa, Ingo Pingo ein freundlicher Pinguin, und dann gibt es noch Bambu, den Bären, der so spannende Geschichten erzählt, dass einem der Haferbrei gefriert. Diese lustigen Gesellen sind nur 3 der 25 Motive des Modelabels „Rosenblatt & Fabeltiere“. Und jedes hat seine eigene Geschichte. Genau wie der kleine Hamburger Laden in St. Pauli, in dem die originellen Figuren gestaltet und auf Shirts, Strampler und Taschen gedruckt werden.

„Die Stücke sind per Hand gefertigt“, sagt Katja Stechemesser und zeigt auf Nähmaschine und Druckerpresse. Sie ist Psychologin und Leiterin des Ladens, ihre Mitarbeiter sind ihre Klienten aus dem Betreuten Wohnen der Rautenberg-Gesellschaft gleich nebenan. Schon seit sechs Jahren produzieren und verkaufen sie ge-

meinsam fantasievolle Mode und Accessoires für Kinder und Frauen.

Die Idee zu dem Laden wurde während einer Malgruppe im Betreuten Wohnen geboren, bei dem lauter süße Tiermotive entstanden. Die auf Kindershirts – das sähe sicher toll aus. Und dann ging alles plötzlich ganz schnell! Das Geschäft wurde eröffnet und Katja Stechemesser sorgt seitdem mit ihrer Kollegin, der Ergotherapeutin Heide Oeltze, dafür, dass der Laden läuft: „Meine Mitarbeiter wachsen über sich hinaus. Sie merken, dass sie gebraucht werden.“

Jeder schöpft aus seinen Fähigkeiten: Ein Grafiker gestaltet den Web-Shop, ein Künstler malt die Motive, andere kümmern sich um die Verpflegung. „Die Arbeit stärkt das Selbstbewusstsein unserer Klienten, sie erinnern sich daran, was sie

mal werden wollten.“ Der Laden unterstützt sie dabei, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn sie an Ängsten, Depressionen oder Persönlichkeitsstörungen leiden. „Unseren Teilnehmern fällt der Einstieg ins Berufsleben schwer“, erklärt Katja Stechemesser. „Die Betriebe können sich nicht immer nach ihren Bedürfnissen richten“ – gerade in Phasen, wenn die Ängste zunehmen und ein Miteinander schwierig ist. Doch dank „Rosenblatt & Fabeltiere“ wurden bereits mehrere Mitarbeiter in neue Jobs vermittelt. Eine fabelhafte Erfolgsgeschichte! 

Infos: www.rosenblatt-und-fabeltiere.de



Sie kennen auch eine Frau, deren Engagement Applaus verdient? Verraten Sie uns mehr und schreiben Sie an: applaus@emotion.de